

Einrichtung einer entomologischen Abteilung am Max-Planck-Institut für Chemische Ökologie in Jena

Das im März 1996 gegründete Max-Planck-Institut für Chemische Ökologie in Jena (Beutenberg Campus) befasst sich mit der Rolle, Vielfalt und den Eigenschaften von chemischen Signalen, die vielfältige Wechselbeziehungen zwischen Organismen und ihrer Umwelt steuern. Im Zentrum der Untersuchungen stehen Pflanzen, die im Laufe der Evolution eine Vielzahl von chemischen Signalstoffen entwickelt haben, um sich vor Fraßfeinden und Krankheitserregern zu schützen. Das bislang aus vier Abteilungen bestehende Institut (I. BALDWIN, W. BOLAND, J. GERSHENZON und T. MITCHELL-OLDS) wurde nun um eine "Entomologische Abteilung" erweitert, die von Prof. Dr. David G. HECKEL geleitet wird.

Im Zentrum der Untersuchungen der neuen Abteilung sollen chemische Aspekte von Pflanzen-Insekten-Wechselbeziehungen stehen, welche vor allem aus der Perspektive des Insektes beleuchtet werden sollen. In der neuen Abteilung sollen vor allem adaptive Mechanismen und die evolutionäre Signifikanz der Insektenabwehr gegen bestimmte pflanzliche Sekundärstoffe analysiert werden, wobei insbesondere Lepidopteren studiert werden sollen. Zur Zeit sind mehrere Positionen für die Leitung von Arbeitsgruppen sowie Postdoktorandenstellen ausgeschrieben (Themenbereiche: Multigenfamilien von Entgiftungs- und Verdauungsenzymen; genetische und evolutionäre Analyse von Wirtspflanzen-Anpassungen bei Generalisten und Spezialisten; Bioinformatik und Genomics von Insekten; Physiologie und Proteomics des Mitteldarms der Insekten).

**** * * * * *

AUS MITGLIEDERKREISEN

Auszeichnungen

Ernst-Jünger-Preis für Entomologie an GÜNTER EBERT

Der ehemalige wissenschaftliche Mitarbeiter des Staatlichen Museums für Naturkunde Karlsruhe und langjährige Generalsekretär der Europäischen Lepidopterologischen Gesellschaft, GÜNTER EBERT, hat den ERNST-JÜNGER-PREIS für Entomologie 2004 erhalten. Der Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, MICHAEL SIEBER (MdL), überreichte die Auszeichnung im Rahmen einer Feierstunde am 26. Mai im Schloss des Freiherrn VON STAUFFENBERG in Langenenslingen-Wilflingen bei Riedlingen.

„GÜNTER EBERT hat sich durch den Aufbau der umfangreichen ‚Landesdatenbank Schmetterlinge‘ sowie die Herausgabe der ersten beiden Bände des Grundlagenwerks ‚Schmetterlinge Baden-Württembergs‘ große Verdienste erworben“, würdigte Sieber den Preisträger. Bei der zugrunde liegenden systematischen Erfassung der einheimischen Schmetterlingsfauna handele es sich um das

europaweit größte Projekt dieser Art, das international völlig neue Maßstäbe setze. „Bislang gab es noch keine derart umfassende, detailreiche, lebhaft geschriebene und vom Bildmaterial einmalige Dokumentation der Großschmetterlingsfauna einer Region von der Größe Baden-Württembergs, die gleichzeitig wissenschaftlich höchsten Ansprüchen genügt. Das Grundlagenwerk und die zugehörige Datenbank bilden mittlerweile eine wichtige Basis für den praktischen Artenschutz in Baden-Württemberg“, führte der Staatssekretär weiter aus. SIEBER betonte, dass mit der Auszeichnung auch die Arbeit der zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiter anerkannt werde, ohne die die langjährigen Erfassungsprogramme nicht durchzuführen gewesen seien.

Der ERNST-JÜNGER-Preis für Entomologie wurde vom Land Baden-Württemberg im Jahre 1985 aus Anlass des 90. Geburtstages von ERNST JÜNGER in Würdigung seiner Leistungen auf dem Gebiet der Entomologie (Insektenkunde) gestiftet. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis wird im dreijährigen Turnus an Wissenschaftler vergeben, die in den zurückliegenden Jahren mit herausragenden Arbeiten auf dem Gebiet der Entomologie hervorgetreten sind. Die Herkunft der Preisträger ist nicht auf Baden-Württemberg beschränkt.

Quelle: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Baden-Württemberg

Anmerkung der Redaktion: Während der Entomologentagung 2003 in Halle wurde Herr GÜNTER EBERT mit der FABRICIUS-MEDAILLE der DGaaE ausgezeichnet (Laudatio: Mitt. DGaaE 14: 1-3, 2004).

International Plant Protection Award of Distinction an Prof.Dr. HEINRICH SCHMUTTERER

Herr Prof. Dr. HEINRICH SCHMUTTERER, Ehrenmitglied der DGaaE, erhielt anlässlich des XV. Kongresses der International Association of Plant Protection Scientists in Peking am 15. Mai 2004 den Award of Distinction. Wie aus der Verleihungsurkunde zu entnehmen ist, wurde der Preis für hervorragende Arbeiten über Vektoren pflanzlicher Viren und Rickettsien, über die Ökologie von natürlichen Feinden von Schadinsekten sowie für die Nutzung natürlicher Pflanzenschutzmittel aus Pflanzen zur Reduzierung möglicher Schäden für die menschliche Gesundheit und die Umwelt verliehen.

FRIEDRICH-BRAUER-Medaille für Prof.Dr. BERNHARD KLAUSNITZER

Anlässlich des Fachgesprächs über „Biologische Diversität: Insekten und andere Arthropoden“ der Österreichischen Entomologischen Gesellschaft (ÖEG) am 18. Oktober 2003 im Naturkundemuseum Südtirol in Bozen wurde im Rahmen eines feierlichen Akts Herrn Prof. Dr. BERNHARD KLAUSNITZER die FRIEDRICH-BRAUER-Medaille verliehen. Mit dieser Auszeichnung – so heißt es in den Statuten – „soll das herausragende wissenschaftliche Gesamtwerk einer längeren Schaffensperiode ... einer/s österreichischen Entomologin/en gewürdigt werden“. Prof.